

Antrag zur UV-Sitzung am 25.10.2024

Antragsteller:innen: Junge liberale Studierende - JUNOS

Keine Unterstützung von Hate Speech!

Hate Speech im Internet und in den sozialen Medien nimmt stetig zu. Davon sind vor allem junge Menschen und damit auch Studierende erheblich betroffen, da sie vergleichsweise viel Zeit online verbringen. Hate Speech kann das mentale Wohlbefinden von Studierenden erheblich beeinträchtigen, da es zu Stress, Angstzuständen und Depressionen führen kann. Weiters können sich betroffene Studierende isoliert oder diskriminiert fühlen, was ihren Studienerfolg und ihre aktive Teilnahme am Campusleben beeinträchtigt.

Die Hochschüler_innenschaft der Universität Wien sollte daher einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung von Hate Speech gegen Studierende leisten. Die Uni Wien muss für alle Studierenden eine respektvolle Umgebung darstellen, in der Vielfalt, Toleranz und die auf Offenheit sowie Respekt basierende akademische Freiheit gefördert werden.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen,

- dass die Hochschüler_innenschaft der Universität Wien keine Veranstaltungen sowie keine Aktionen mit Organisationen und Personen durchführt oder unterstützt, welche Hate Speech verbreiten.
- dass die Hochschüler_innenschaft der Universität Wien keine Kooperationen mit Organisationen oder Personen eingeht, welche Hate Speech verbreiten.
- dass die Hochschüler_innenschaft der Universität Wien bestehende Kooperationen auf die Verbreitung von Hate Speech prüft und im Fall eines negativen Ergebnisses aufkündigt.